

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.
24. Jahrg. Wien, Freitag, 2. Oktober 1914.

Jugendspielfeld. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Grünbeck die Mietung des Platzes hinter dem Hause 17. Bezirk Jürgerstraße 36 und Benützung desselben für Zwecke des Jugendspiels.

Eine Desinfektionsanlage für Straßenbahn-Wagen. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des StR. Schreiner die Errichtung einer Desinfektionsanlage für Wagen der städtischen Straßenbahnen im Betriebsbahnhofe Simmering mit den Kosten von K 120.000 genehmigt.

Scharfschützenkorps. Nach einem Berichte des StR. Schreiner wärden beschloß der Stadtrat die Ueberlassung von 200 Stück Straßenbahnermäntel an das Wiener Scharfschützenkorps.

Gemeinderat Wimberger. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den Gemeinderat Karl Wimberger aus Anlaß seines 80. Geburtstages ein herzliches Beglückwünschungsschreiben gerichtet. Das Präsidium des Bürgerklubs, Oberkurator Leopold Steiner, Regierungsrat Schmid und Gemeinderat Leitner werden morgen dem Gemeinderate Wimberger persönlich die Glückwünsche des Klubs zum Ausdrucke bringen. Die Vizebürgermeister Hierhammer, Högl und Rain haben den Jubilar ebenfalls auf schriftlichem Wege beglückwünscht.

Besprechung. Die galizischen Notare und Notariatskandidaten, welche sich derzeit in Wien befinden, werden ersucht, sich zu einer gemeinsamen Besprechung, Samstag, den 3. d.M. um 4 Uhr nachmittags im Sitzungssaale der k.k. n.-ö. Notariatskammer in Wien 1. Bezirk Petersplatz 7 einzufinden und ihre Adresse dem Notar Maximilian Heiner, derzeit Wien 3. Bezirk Custozzagassee 6 bekanntzugeben.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angestellten der
Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen
in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

61. Spendenausweis.

Genossenschaft der Posamentierer Wiens K 2000, Gesamteinnahme der Eröffnungsvorstellung des Zirkus Krone K 1418, Bezirkskomitee Leopoldstadt (Sammlung) K 1103, Direktoren und Angestellte der Firma Hofheer-Schranz-Clayton & Shuttleworth (Monatsbeitrag) K 878, Bezirkskomitee Favoriten (Sammlung) K 771, Genossenschaft der Kanalräumer Wiens K 500, Angestellte des I. Allg. Oesterr. Beamtenvereines K 200, Giselaverein K 184, Bez-

zirkshauptmannschaft Baden (Sammlung) K 150, Stadtbuchhaltungsdirektor Julius Stieber K 100, Beamte und Diener der städt.

Weiser Franz Josefs Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt (Monatsbeitrag) K 96, Vizebürgermeister Hierhammer (Monatsbeitrag) K 80, Vizebürgermeister Rain (Monatsbeitrag) K 60, Beamte und Arbeiter der Firma Gesellschaft für Beleuchtungskörper Zeissler, Habiger & Komp. K 50, Oesterr. Drogulstenverband K 50, Personale der Bleistiftniederlage L. & C. Hardtmuth (Monatsbeitrag) K 49, Magistratsoberkommissär Richard Sickinger K 40, Lehrkörper der Volksschule 19. Pykerlgasse 14 K 31, A.C. Spanner'sche Wassermesserfabriks G.m.b.H. K 30, Dr. Julius Fries K 30, Lehrkörper der Schule 20. Leystr. 36 K 27, Firma Wilhelm Ritherad K 25, Lehrkörper der Volksschule 20. Vorgartenstr. 50 K 23, Marie Neubauer und Johann Eudenik K 20, Sophie Klander (Monatsbeitrag) K 20, Lehrkörper der Volksschule 16. Ottakringerstr. 150 K 18, Familie Wolf K 18, Lehrkörper der Volksschule 20. Leystr. 34 K 13, Josefina Schwarz K 12, Ministerialrat Hecht K 12, Dr. H.C. Zimmermann K 12, Eduard Kowarszek K 10, Angestellte der Firma Coudé (Sammlung) K 10, J.S. K 10; - ferner als 1 Xiger freiw. Gehaltsabzug per Oktober: Beamte und Aerzte des städt. Versorgungsheims K 162, des Stadtphysikates K 54, die Beamten: der Kommunalparkasse Rudolfsheim K 86, Veterinärämterdirektion K 52, städt. Sammlungen K 48, Bahnerhaltungssektion Wien-Nordwestbahndirektion K 44, Magistratsabteilung XXII K 26, Kanzlei-Direktion K 16, Kommunalparkasse Döbling K 14, Verwaltung des Bürgerversorgungshauses K 13, rechtskundige Beamte der städt. Elektrizitätswerke K 9.

Beglückwünschung Hindenburgs durch die Gemeinde Wien. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den Armeekommandanten Generaloberst v. Hindenburg nachstehendes Beglückwünschungstelegramm gerichtet: „Die k.u.k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, welche in treuer deutscher Bundesgemeinschaft mit Jubel die Nachricht von den großen Segen Eurer Exzellenz aufgenommen hat, sendet Eurer Exzellenz an Ihrem 67. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche und fleht Gottes Schutz und Segen herab auf den sieggekrönten Feldherrn unserer Bundesbrüder.“

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte wurde vom Oberstadtphysikus Obersanitätsrat Dr. Böhm der Sanitätshauptreport für den August d.J. erstattet. Die Gesundheitsverhältnisse der Stadt waren im Berichtsmonate außerordentlich günstig. In die armenärztliche Behandlung sind 8763 Fälle

gegen 8795 im August des Vorjahres zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 1339, auf jene der Verdauungsorgane 2019 und auf Lungentuberkulose und Skrophulose 594 Fälle. Von den Infektionskrankheiten wies nur der Typhus einen stärkeren Zuwachs auf. Angemeldet wurden im Ganzen 549 Fälle, darunter an Scharlach 289, Diphtherie 183, Abdominaltyphus 50, Ruhr (Dysenterie) 11, Wochenbettfieber 7, Aegyptische Augenerkrankung 2, Wutkrankheit sowie Bißverletzungen durch wutranke oder wutverdächtige Tiere 7. Die Sterblichkeit war um weniges höher als im Vormonate aber immerhin viel geringer als dem Durchschnitte der letzten 4 Jahre für den Monat August entspricht. Es starben 2203 Zivil- und 25 Militärpersonen. An der Sterblichkeit partizipierte das männliche Geschlecht mit 53,73, das weibliche mit 46,27 %. Im Berichtmonate wurden 35 gerichtliche und 69 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen. Von den Sanitätsstationen der Gemeinde wurden 2920 Kranken- und Leichentransporte durchgeführt. - Im Anschlusse an die Sitzung besprach der Vorsitzende die Maßregeln, welche von Seiten der Stadt getroffen wurden, um die Verbreitung von Seuchen hintanzuhalten, die durch die abnormen Verhältnisse eingeschleppt werden könnten.

Beim Gemeindevermittlungsamte Neubau finden im laufenden Monate an jedem Mittwoch, d.i. am 7., 14., 21. und 28. Oktober Verhandlungen statt.

336

WIENER HATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Freitag, 2. Oktober 1914.

Der Deutschmeister-Kommandant an den Bürgermeister.

Der neue Kommandant des Infanterie - Regimentes № 4 hat an Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachfolgende Feldpostkarte geschickt:

Eure Exzellenz! Ich freue mich und bin stolz darauf, Eurer Exzellenz ergebene Mitteilung machen zu können, daß das Verhalten der Wiener Edelknaben in den st. gefundenen Schlechten und Gefechten bisher ein musterhaftes war und ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß dies auch weiterhin in noch erhöhtem Maße der Fall sein wird. Für hervorragend tapferes Verhalten wurden Angehörige des Regimentes mit einer goldenen Tapferkeitsmedaille (Zugsführer Johann Frieß der 4. Komp.), 7 Tapferkeitsmedaillen erster und 11 solchen zweiter Klasse beteiligt, mehreren Leuten wurde vom Armeekommando die Belobung ausgesprochen. Mit dem Wunsche für Heil und Sieg entbiete ich Eurer Exzellenz und allen Wienern im Namen aller Deutschmeister ergebene Grüße. Oberstlieutenant Hassenteufel, Kommandant des Deutschmeister-Regimentes.
